

Protokoll
Sitzung der SIE - PG Politik
am 16.01.2024



Teilnehmende:

Haller, Marianne	stellvertr. Sprecherin PG Politik
Burkhart, Josef	AfD
Dobers, Hubert	
Heines, Sabine	DRK
Leymann, Waltraud	
Macherey-Pfahl, Petra	
Recker, Jürgen	GenoEifel
Schiffer, Monika	Verbraucherzentrale
Steguweit, Stefanie	Bündnis 90/ Die Grünen
Suhr, Rainer	UWV
Weber, Wolfgang	
Weinand, Gerd	BRH

Von der Verwaltung:

Aulmann, Claudia	Seniorenbüro
Jaax, Alfred	Erster Beigeordneter

Entschuldigt:

Pütz, Hans-Werner	Sprecher PG Politik
Houf, Melanie	Polizei, Kriminalitätsprävention
Morr, Roger	FDP
Schmadel, Hildegard	feder e.V.

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 17.20 Uhr

TOP I

Begrüßung

Frau Haller begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Sie entschuldigt Herrn Pütz, der im Krankenhaus liegt. Frau Haller zeigt sich erfreut über die große Anzahl von Teilnehmenden. Die von den Fraktionen gewünschte Terminverschiebung auf nachmittags 16.00 Uhr sei wohl eine gute Entscheidung gewesen.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP II

Seniorenrelevante Themen in den Ausschüssen und im Rat

Rückblick:

• **Ausschuss für Generationen und Soziales (AGS) 30.11.2023**

TOP 8 Einrichtung einer Stelle zur Begleitung von Seniorinnen und Senioren bei beabsichtigtem Wohnungstausch/ beabsichtigter Wohnveränderung

Herr Jaax berichtet, dass die Einrichtung einer solchen Stelle grundsätzlich befürwortet und in die Stellenplanberatung 2024 vertagt wurde.

TOP 9 Aktualisierung der Geschäftsordnung (GeschO) der Seniorenvertretung „Senioren in Euskirchen (SIE)

Die aktualisierte GeschO der Senioren in Euskirchen wurde im Rat verabschiedet und trat zum 01.01.2024 in Kraft.

TOP 10 Deutschlandticket an Personen über 80 Jahre für die freiwillige Abgabe des Führerscheins

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales am 31.01.2024 vertagt. (siehe Vorschau)

TOP 11 Tätigkeitbericht der Senioren in Euskirchen (SIE)

Der Tätigkeitsbericht der SIE wurde von allen Fraktionen wohlwollend zur Kenntnis genommen.

- **Beirat für Menschen mit Behinderung und der Integrationsrat wurden abgesagt**

Vorschau:

- **Ausschuss für Generationen und Soziales am 31.01.2024**

Deutschlandticket an Personen über 80 Jahre für die freiwillige Abgabe des Führerscheins.

Herr Dobers steht dem Thema sehr kritisch gegenüber und hält den Antrag für fragwürdig. Auch der ADAC sehe eine freiwillige Abgabe des Führerscheins bei Seniorinnen und Senioren mit gemischten Gefühlen. Zudem hätte die Stadt Euskirchen die Kosten zu tragen.

Frau Schiffer findet es sehr gut, einen Anreiz für die freiwillige Abgabe des Führerscheins zu schaffen. Sie und auch Frau Heines würden das Angebot aber gerne auf jüngere Personen ausweiten. Die Anzahl von 10 Personen sei zu wenig.

Herr Weber sieht die Anzahl von 10 Personen als Einstieg. Wie aber wähle man aus, wenn mehr als 10 Personen den Antrag stellten und was aber wäre, wenn das Angebot den Seniorinnen und Senioren gefällt und in späteren Jahren sehr viel mehr städtische Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Laut Frau Steguweit sollten die Seniorinnen und Senioren ihre eigene Entscheidung ohne besondere Anreize treffen, auch wenn es für manche Seniorin oder Senior die bessere Wahl der Fortbewegung sei, den Führerschein abzugeben und den ÖPNV zu nutzen.

Nach einer sehr kontroversen Diskussion mit allen Beteiligten äußert sich Herr Jaax aus Sicht der Verwaltung. Er stellt klar, dass die Verwaltung noch nicht abschließend eine Meinung gebildet habe, die Tendenz aber eher in Richtung einer Ablehnung des Antrages gehe.

Die Verwaltung sehe es als kritisch an, einen besonderen Personenkreis herauszunehmen. Zudem gehörten 80jährige Führerscheininhaber eher einer privilegiierteren Gruppe an, die sich auch so ein Deutschlandticket leisten könnten und die Vergabe der Tickets an nur 10 Personen käme einem „Windhundverfahren“ gleich.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen sagen zu, alle vorgebrachten Argumente in die Fraktionssitzungen einzubringen; auch die Fraktionen hätten bisher noch keine abschließende Meinung gebildet.

TOP III

Bericht über Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Euskirchen

- Hausarztproblematik

Herr Pütz hat an der Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Euskirchen teilgenommen und wollte darüber berichten. Frau Haller erklärt kurz ihren Sachstand zum Thema Hausarztproblematik. Seniorenheime könnten nur neue Bewohnerinnen und Bewohner aufnehmen, wenn diese eine Hausärztin/ einen Hausarzt hätten, die/ der auch Hausbesuche durchführen würde. Dies sei aber inzwischen ein großes Problem, sodass Plätze in Seniorenheimen frei blieben obwohl genügend Interessenten vorhanden seien.

Frau Steguweit weist in diesem Zusammenhang auf die „politische Lösung 2023“, nämlich die Einführung eines neuen Berufsbildes „Community Health Nurse“, hin.

(Die Ermöglichung einer wohnortnahen Versorgung, zum Beispiel in Form einer Versorgungsgemeinschaft im Quartier. Ein zentraler Punkt der angedachten quartiersbezogenen Versorgung soll dem Koalitionsvertrag NRW zufolge die Community Health Nurse (CHN) sein. Das Problem

hieran: Dieses Berufsbild existiert in Deutschland faktisch noch gar nicht: Nur wenig Hochschulen, wie zum Beispiel [die Uni Witten/Herdecke seit 2021](#), bieten entsprechende Weiterqualifizierungs-Studiengänge nach internationalem Vorbild an. Und diese können allenfalls als Modellvorhaben betrachtet werden. Zu viele rechtliche Einschränkungen – hier vor allem heilberuferechtlicher Natur – stehen der vollen Entfaltung des CHN-Potenzials im Wege.) Auszug aus: Der Koalitionsvertrag NRW: Wahlversprechen und was davon für die Pflege übrig geblieben ist

[Der Koalitionsvertrag NRW: Wahlversprechen und was davon für die Pflege übrig geblieben ist - Rechtsdepesche Standardbrief \(nrw.de\)](#)

Leider, so Frau Steguweit gäbe es aktuell im Kreis Euskirchen keine Pflegeschule.

TOP IV

Planung von Veranstaltungen

Info-Veranstaltung „Digitalisierung“ am 20.02.2024

Zum Thema „Wie kann ich an online-Angeboten von Stadt, Land und Bund teilnehmen?“ werden zwei Mitarbeitende der Stadtverwaltung Fragen wie zum Beispiel: „Was ist eine Bund ID oder ein Elster Zertifikat?“ „Wie aktiviere ich meinen elektronischen Ausweis?“ Schritt für Schritt beantworten. Herr Reckers weist daraufhin, dass auch ehrenamtlich Mitarbeitende der GenoEifel Hilfe und Unterstützung bei digitalen Fragen anbieten würden.

TOP V

Sonstiges

Anregungen/ Mitteilungen

- Online-Kurs „E-Rezepte“
Frau Schiffer berichtet von einem online-Kurs der Verbraucherzentrale am 12.02.2024 zum Thema „E-Rezepte“
 - Herr Weber weist daraufhin, dass E-Rezepte nur für Kassenpatienten ausgestellt werden.
- Wahl der Seniorenvertretung
Herr Dobers regt erneut an, die Seniorenvertretung von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Euskirchen direkt wählen zu lassen.
Frau Schiffer erwidert, dass vor einigen Jahren bereits Herr Dr. Friedl ausführlich zu diesem Thema Stellung genommen habe. Die Seniorenvertretung werde in Euskirchen durch die Sprecher der PG Politik vertreten, die wiederum vom Plenum gewählt würden. Zu diesem Plenum würden alle Euskirchener Seniorinnen und Senioren über 60 Jahre eingeladen.
Frau Haller fügt hinzu, dass die Seniorenvertretung in Euskirchen die Voraussetzungen für eine Vollmitgliedschaft in der Landesseniorenvertretung NRW erfüllt und Stimmrecht in der Mitgliederversammlung hat.

Termine

- Die nächste PG Politik findet am 11.06.2024 um 16.00 Uhr statt.
- Bitte den Termin für das nächste Plenum am 04.11.2024, 16.00 Uhr, vormerken

Stellvertretende Sprecherin der PG Politik



Protokollführerin

